

Besuch im Limesmuseum Aalen

Am 12.07.2011 fuhren wir, die Klassen 7a und 7b/e des Höchststadter Gymnasiums, gemeinsam mit Fr. Steenpaß, Fr. M. Fröhlich, Hr. Reichel, Hr. Hagen und Fr. Gaßner nach Aalen in das Limesmuseum. Nach einer zweistündigen Busfahrt erreichten wir AL II FL, was soviel bedeutet wie „die zweite Reitereinheit, die unter dem flavischen Geschlecht zusammengestellt wurde“. Anschließend machten wir eine kurze Essenspause im nahegelegenen Park.

Nachdem wir in zwei Gruppen aufgeteilt worden waren, erhielten wir eine Führung durch das Gebäude. Wir erfuhren viel über das Leben der Einheimischen, z.B. wie sie ohne Steigbügel auf die 1,60m großen Pferde aufstiegen oder wie sie in den Reiterkastellen lebten. An einer großen Karte erzählte uns der Führer viel über die Ausdehnung des römischen Reiches.



In zahlreichen Glaskästen waren Waffen, Werkzeuge, Münzen, Töpfe, Schmuck und Schuhe ausgestellt.





Dann konnten wir an verschiedenen Projekten wie Münzen gießen teilnehmen. Zuerst mussten wir die Knetmasse lange in unseren Händen weich kneten, anschließend eine Münze fest reindrücken. In die Mulde wurde dann Gips gegossen. Als der Gips trocken war, versuchten wir, die Münze vorsichtig herauszunehmen und konnten sie dann mit verschiedenen Farben (gold, silber, bronze) anmalen.



Während die Münzen trockneten, hatten wir die Gelegenheit, uns wie Römer anzuziehen. Wir zogen mit Hilfe des Projektleiters die schweren Kettenhemden an, setzten Helme auf und nahmen den Schild in die Hand.



Die andere Klasse stellt einen Lederbeutel her, auf dem in der Innenseite ein Spiel aufgemalt war. Dazu erhielten sie sechs Steine (2 mal 3 Steine), mit denen sie Mühle spielen konnten.



Obwohl uns leider keine Zeit mehr blieb, die Außenanlage zu besichtigen, war es dennoch ein sehr schöner, lehrreicher Tag. Hoffentlich dürfen noch viele Klassen eine solche Fahrt machen.

(Schüler der Klasse 7b/e)